

Verbandsaktivitäten VPH (Stand: 1.9.2018)

Der **bundesweite Verband der Privaten Hochschulen (VPH)** als **einzige Interessenvertretung privater Hochschulen in Deutschland**, 2004 mit 14 Hochschulen gegründet, vertritt seit nunmehr mehr als 10 Jahren mittlerweile 80% der mehr als 280 000 an privaten Hochschulen Studierenden und 79 der derzeit schon über 100 privaten Hochschulen in Deutschland. Die Geschäftsstelle des Verbands sitzt in Heidelberg. Ein hochrangig besetztes Kuratorium mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und anderen gesellschaftlichen Gruppen unterstützt das private Hochschulwesen.

Wir halten ständigen Kontakt mit der Politik in Bund und Ländern, der EU, den Wissenschaftsorganisationen und –gremien sowie Verbänden und Einrichtungen. Dort vertreten wir als Lobbyorganisation die speziellen oder generellen Interessen der privaten Hochschulen, insbesondere in Fragen der staatlichen Anerkennung unter Beachtung der Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinie, der Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems nach dem Beschluss des BVerfG, der gleichberechtigten Beteiligung privater Hochschulen an staatlichen Programmen (z.B. Hochschulpakt, Tenure-Track-Professuren) und Wettbewerben / Wettbewerbsverzerrung (auch bei tertiärer Weiterbildung, EU-Beihilferecht) sowie der Vertretung privater Hochschulen in Wissenschaftsgremien. Der VPH wurde vom Deutschen Bundestag in die sog. Öffentliche Liste der **beim Bundestag registrierten Verbände** aufgenommen, ist im Transparenzregister der EU-Kommission vertreten, und u.a. Mitglied des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) und des Landesverbands der Baden-Württembergischen Industrie (LVI). Auch vertritt der VPH die deutschen privaten Hochschulen in der **European Union of Private Higher Education (EUPHE) in Brüssel**.

Insoweit stehen uns als bundesweitem und anerkanntem Verband andere Entscheidungsträger als Gesprächspartner zur Verfügung als einzelnen Hochschulen. Auch wird der VPH von der Bundesregierung und den Länderregierungen bzw. Parlamenten **bei Gesetzesnovellen** (zuletzt in Baden-Württemberg, Hessen, Schleswig-Holstein und Thüringen) **angehört** sowie bei Fachgesprächen, Kongressen oder Anhörungen als Teilnehmer angefragt. Ebenso wenden sich die Medien gerne und oft an den VPH bei Pressekonferenzen oder Interviewanfragen. Auch vertritt der VPH bei Hochschultagungen das private Hochschulwesen in Deutschland (z.B. beim OECD-Bildungskongress in Singapur oder beim europäischen Privathochschulkongress in Paris).

Die **Gesprächspartner des VPH** waren und sind u.a. neben weiteren Verbänden, Organisationen, Behörden und Stiftungen (zum Teil mehrfache Gespräche): Frau Bundesministerin und die im BMBF zuständigen Abteilungsleiter, das Bundeskanzleramt, die Kultusministerkonferenz (Präsident, Generalsekretär, Hochschulausschuss, Arbeitsgruppe „Institutionelle Akkreditierung nichtstaatlicher Hochschulen“), die Wissenschaftsminister/-innen und –senator/-innen bzw. Amtschefs (Staatssekretäre, Staatsräte bzw. Ministerialdirektoren) fast aller Bundesländer, die maßgeblichen Hochschul- und Haushaltsparlamentarier des Bundestags und der Länderparlamente, Direktor Prof. Dr. Schleicher von der OECD, der Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die Vorsitzende, der Generalsekretär und der Akkreditierungsausschuss des Wissenschaftsrats, der Vorsitzende und Geschäftsführer des Akkreditierungsrats, die Generalsekretärin der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), die Akkreditierungsagenturen, der Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sowie der Vorsitzende und die Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) u.v.a.m. Der VPH veranstaltet regelmäßig **Parlamentarische Treffen** auf EU-, Bundes- und Länderebenen. Ferner werden jeweils **VPH-Wahlprüfsteine** an die Spitzenkandidaten und –kandidatinnen der Bundes- und Landtagswahlen, zuletzt in Bayern und Hessen, versandt.

Der diesjährige VPH-Jahreskongress zum Schwerpunktthema „Quo vadis private Hochschulen?“ wird am 21.11.18 in Hamburg stattfinden, die nächste **VPH-Mitgliederversammlung** am 22.11.18 in Hamburg. Im Frühjahr 2019 tagen wir dann in Dresden.

U.a. Seminare und Workshops zum Hochschul- und Prüfungsrecht an privaten Hochschulen, mit dem Akkreditierungsrat bzw. dem Wissenschaftsrat zu Akkreditierungsfragen sowie mit der Verwertungsgesellschaft Wort zu Urheberrechtsfragen stellen Angebote für unsere Mitglieder dar.

Im VPH arbeiten 5 **Ausschüsse und Arbeitskreise**: Ausschüsse Akkreditierung (Leitung: Prof. Dr. Thuy), Fernstudium (Leitung: Prof. Dr. Fürst), Forschung (Leitung: Prof. Dr. da Veiga), MINT-Hochschulen im VPH (Leitung: Prof. Dr. Gros) sowie der Arbeitskreis „Promotionsberechtigte Hochschulen“ (Leitung: Prof. Dr. da Veiga). Es werden Positionspapiere verabschiedet (z.B. zur Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems, Stellungnahmen zu Leitfäden des Wissenschaftsrats, zum Verhältnis der verschiedenen Akkreditierungsformen zueinander, zu Corporate Governance, zur Neuordnung der Institutionellen Akkreditierung und zur Forschung), Gespräche geführt und gemeinsame Projekte verabredet. Auch wurden VPH-Stellungnahmen zu TTIP, Franchising, zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur Akkreditierung sowie eine VPH-Strategie 2020 (Hamburger Erklärung) veröffentlicht sowie regelmäßige VPH-Newsletter und spezielle VPH-Newsletter zu Akkreditierung und Forschung erarbeitet. Hier wie auch alltäglich hilft den VPH-Mitgliedern der Austausch mit der VPH-Geschäftsstelle und anderen VPH-Mitgliedshochschulen.

Mit den bisher in Deutschland akkreditierten **Akkreditierungsagenturen** sind wir in abschließenden Gesprächen zum Abschluss von **Kooperationsvereinbarungen mit dem VPH**. 6 der 10 bisher in Deutschland akkreditierten Akkreditierungsagenturen wollen sich hieran beteiligen.

VPH-Landesgruppen mit VPH-Landessprechern arbeiten bisher in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. In diesen Bundesländern sind besonders viele VPH-Mitgliedshochschulen aktiv. Diese Landesgruppen sind in engem Austausch insbesondere mit den Landesministerien, -parlamenten (und deren Ausschüssen), Wissenschaftsorganisationen und Verbänden; ferner vertreten sie den VPH in Anhörungen der Landesparlamente (zuletzt in Baden-Württemberg) mit.

Bei den letzten Sitzungen des VPH-**Kuratoriums** referierten der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, der Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Daimler AG Wilfried Porth, der damalige Vorstand der Bundesagentur für Arbeit Heinrich Alt, SWR-Intendant Peter Boudgoust, der Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otmar D. Wiestler sowie Prof. Dr. Gigerenzer vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin. Am 21.11.18 redet Prof. Dr. Manfred Spitzer vom Universitätsklinikum Ulm.

Zur Hochschulstatistik sind wir mit dem Statistischen Bundesamt, in Sachen Urheberrecht mit der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) in ständigem Kontakt. Das Statistische Bundesamt hat zuletzt mehrfach eine Sonderveröffentlichung zu privaten Hochschulen herausgegeben. Das novellierte Hochschulstatistikgesetz des Bundes sieht erstmals ordentliche Ausschussmitglieder der privaten Hochschulen und ein Benennungsrecht des VPH hierfür vor. Mit der VG Wort hat der VPH Rahmenverträge betr. Betreibervergütung nach § 54c UrhG (Fotokopiergeräte) sowie zur pauschalen Abgeltung der Nutzungen nach §54a UrhG betr. Intranet-Nutzung abgeschlossen, die den dem VPH angehörigen privaten Hochschulen u.a. einen Verbandsrabatt in Höhe von 20% gewähren. Weitere derartige Rahmenverträge zugunsten unserer VPH-Mitglieder mit der VG Wort sind – insbesondere nach der jüngsten Novellierung des Urheberrechtsgesetzes - in Abstimmung.

Betr. **Umsatzsteuerbefreiung für Autorenleistungen an Fernhochschulen (Studienbriefe)** startete der VPH erfolgreiche gemeinsame Aktivitäten mit dem Forum DistanzE-Learning bei den Ministerien in NRW, BW, der Bundesregierung, dem Bundestag und der Runde der Umsatzsteuerreferenten des Bundes und der Länder.

Hochrangige **Spitzengespräche** werden ständig mit den Wissenschaftsgremien sowie dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), dem Wirtschaftsrat Deutschland, dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln, und weiteren Spitzenverbänden, gesellschaftlichen Gruppen und Stiftungen geführt. VPH-Vorstandsvorsitzender Prof. Hekking wurde in den bundesweiten BDA-/BDI-/HRK-Arbeitskreis Hochschule / Wirtschaft sowie in den Vorstand der bundesweiten Bildungsallianz berufen. Erstmals wurde mit Herrn Prof. Dr. Steffens ein Vertreter privater Hochschulen vom Bundespräsidenten in die **Wissenschaftliche Kommission des Wissenschaftsrats** berufen.

Auch ist erstmals ein ständiger Gastsitz des VPH im **Akkreditierungsrat** (Prof. Dr. da Veiga) eingerichtet. Zudem erhielt der VPH einen ständigen Gastsitz im Beirat Deutschlandstipendium (Prof. Dr. Francois). Im Ausschuss für die Hochschulstatistik vertritt Dr. Beschorner die privaten Hochschulen.

Kooperationsvereinbarungen schlossen wir u.a. mit dem Verband Deutscher Privatschulverbände (VDP), der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, den Veranstaltern der Langen Nacht der Industrie, der CHE Consult GmbH in Berlin, der CHE Consult Prag, der Berlin International College GmbH, der Gesellschaft für Innovationsförderung mbH in Berlin (betr. Unterstützung der VPH-Mitgliedshochschulen bei der Forschungsförderung) sowie mit der Fa. Panalis ((Monitoring) ab. Mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV), dem Hochschullehrerbund (hIb) und dem Forum DistanzE-Learning sind punktuelle Kontakte vereinbart. Mit dem VDP wurde eine gemeinsame Konzeption zur Lehrerbildung erarbeitet; hier findet ein Spitzengespräch mit KMK-Präsident Minister Holter statt. Ferner bestehen Gesprächskontakte u.a. mit der Union des grandes écoles indépendantes (UGEI) aus Frankreich, der Österreichischen Privatuniversitäten Konferenz (ÖPUK) sowie den Privathochschulverbänden anderer Staaten. Nach einem ersten Treffen mehrerer europäischer Privathochschulverbände anlässlich des VPH-Jahreskongresses am 25.11.16 in Düsseldorf und mehreren Treffen in Paris wurde der europäische Privathochschulverband EUPHE 2018 in Brüssel gegründet. Prof. Hekking wurde zum Ersten Vizepräsidenten der EUPHE gewählt..

Der VPH vergab seit 2011 jährlich drei mit insgesamt 15 000 EURO dotierte **VPH-Förderpreise** für herausragende Bachelorarbeiten an VPH-Mitgliedshochschulen. 2013 wurden zudem drei **VPH-Promotionsstipendien** mit je 5 000 EURO verliehen. 2018 ist ein VPH-Blockchain-Workshop zu Start-Up-Aktivitäten von Studierenden der VPH-Mitgliedshochschulen vorgesehen.

Letztlich ist es dem VPH gelungen, dass erstmals im **Bildungspolitischen Parteiprogramm** einer Bundespartei die privaten Hochschulen aufgenommen wurden; auch in den Bundestags-Wahlprogrammen von Bundesparteien ist dies der Fall. Zunehmend gelingt dies auch in den Wahlkampfprogrammen und Koalitionsvereinbarungen der Landesparteien.

Eine VPH-Informationsbroschüre „Studieren an privaten Hochschulen“ zum Einsatz an Schulen vor Studieninformationstagen sowie eine Lehrerhandreichung hierzu (vom Klett-Verlag erarbeitet) wurde breit in den Ländern versandt. Ferner wurde vom VPH zusammen mit dem ZEIT-Verlag eine Imagebroschüre herausgebracht, ebenso ein Sonderheft der duz (unabhängige deutsche Universitätszeitung). Eine Studie zu den Mehrwerten privater Hochschulbildung wurde vom VPH initiiert, ferner ein Forum „Private Hochschulen zwischen Wettbewerb und struktureller Benachteiligung“ gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Berlin mit hochrangiger Beteiligung durchgeführt.

Auf dem Markt ist auch die innovative **VPH-App ChronikStyler**. Damit lassen sich u.a. auf spielerische Weise individuelle Titelbilder für die eigene Facebook-Seite erstellen. Die App kann kostenlos im iTunes heruntergeladen werden. Probieren Sie es aus! ▶ <http://itunes.apple.com/de/app/chronikstyler/id511313555?mt=8>

Näheres zum VPH unter
www.private-hochschulen.net